

Zesen, Philipp von: Auf eben daßelbe Jubelfest (1641)

1 Nun haben wier/ Gott lob! erlebt die zeit/
2 da uns das fest der Druckerey nun wieder
3 erschienen ist; stimmt an die sreuden-lieder!
4 wie bricht der tag der gnaden allbereit

5 voll glantz herein durch alle dunckelheit!
6 Der Pabst ligt nun durch diese Kunst darnieder/
7 Er ist gestürtzt/ zerschlagen seine glieder/
8 es ist nun klar und kundig weit und breit.

9 Diß eben ists/ was dort Sibylla setzet/
10 und propheceyt/ daß des Verderbens-Sohn
11 soll durch den flachs verliehren macht und krohn;

12 Dis eben ists; was Babilon verletzet/
13 und niederwirfft; was vormahls Gutenberg
14 und Faust erfandt/ das edle Drucker-werck.

(Textopus: Auf eben daßelbe Jubelfest. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/9344>)